

Hans, bleib da

1. Hans, bleib da, du woäßt ja net, wias Wet-ta wird,
 Hans, bleib da, du woäßt ja net, wias wird!
 Es kann reg-na o-da schneibn, o-da aa schee Wet-ta bleibn,
 Hans, bleib da, du woäßt ja net, wias wird!

2. Hans, bleib da, dahoam, da is' doch aa recht schee,
 Hans, bleib da, du muasst net aussu geh!
 Es kann di da Wind vawahn oda in Dreck einidrahn!
 Hans, bleib da, du muasst net aussu geh!

3. Hans, bleib da und schau di um a Dirndal um,
 Hans, bleib da und schau di jetz bald um!
 Jeder Mann, der braucht a Weib zur Arbat und zum Zeitvertreib!
 Hans, bleib da und schau di jetz bald um!

Klatschspiel/Tanz:

Kinder stehen sich im Kreis paarweise gegenüber.

Takt 1: 1. Viertel Patschen auf die eigenen Schenkel, 2. Viertel Klatschen in die eigenen Hände

Takt 2: 1. Viertel Klatschen in die Hände des Partners, 2. Viertel Pause

Takt 3: wie Takt 1

Takt 4: 3 x Klatschen in die Hände des Partners (Rhythmus wie Text)

Takt 5-6: wie Takt 1-2

Takt 7-8: wie Takt 1-2

Takt 9-12: Einhängen beim Partner und Drehen

Takt 13-16: wie Takt 5-8

Variante:

Als Wechseltanz, dazu im Takt 16 auf das 2. Viertel zum nächsten Partner nach rechts weiterhüpfen.

Volkswaise, die in ähnlichen Melodie- und Textfassungen im ganzen Alpenraum bekannt ist.

2. Strophe: H. Wittl, Oberpfalz, 3. Strophe in "Frau Wirtin, was san ma denn schuldig", Salzburg 1993.

Tanzbeschreibung in "Regionale Lieder für die Grundschulen in Niederbayern".